

Naturheilkunde Die wichtigsten Heilpflanzen

□ Weide

Die Weide ist ein Baum oder Strauch, der in Europa und Asien beheimatet ist.

Zur Gewinnung des arzneilichen Wirkstoffes dient die Weidenrinde. Bereits seit Jahrhunderten sind die schmerzlindernden, entzündungshemmenden und fiebersenkenden Eigenschaften bekannt.

Insbesondere bei der Behandlung von chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates (so z.B. bei Rheuma und Arthrose) kommt dem Weidenrindenextrakt eine große Bedeutung zu.



Weide (Salix spec.)

Dies vor allem als besser verträgliche Alternative zu chemisch-synthetischen Schmerzmitteln, die häufig mit zahlreichen - teilweise schweren - Nebenwirkungen einhergehen.

Als wichtigste Substanz des Weidenrindenextraktes gilt das Salicin, das - ebenso wie die weltweit bekannte Acetylsalicylsäure - im Körper zur wirksamen Salicylsäure umgewandelt wird. Der Vorteil: Die Salicylsäure aus den in der Weidenrinde vorkommenden Salicylsäurevorstufen wird erst nach der Aufnahme in Leber und Kreislauf gebildet. Dadurch wird der Magen geschont.

Hinzu kommt eine langsame Freisetzung des Wirkstoffes, so dass der schmerzlindernde Effekt des Weidenrindenextraktes länger anhält. Bevorzugte Anwendungsgebiete sind daher rheumatische Beschwerden und chronische Schmerzen. Zur Behandlung akuter Schmerzen ist die Weidenrinde aus den geschilderten Gründen nicht geeignet.

Chronische Schmerzen und Rheuma

Weidenrindenextrakt besitzt schmerzlindernde und entzündungshemmende Eigenschaften. Aufgrund seiner langanhaltenden Wirkung wird er bevorzugt bei der Behandlung rheumatischer Erkrankungen und chronischer Schmerzen eingesetzt.



Gesundheitshilfe informiert!

Überreicht von:

Patienteninformation der Deutschen Gesundheitshilfe

Weitere Informationen

Informationen zu weiteren Heilpflanzen finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Gesundheitshilfe unter:

<http://www.gesundheitshilfe.de/gesundheit-az/naturheilkunde/>

Quellenangabe:

Auszüge: Informationsbroschüre zum Apothekergarten der Stadt Hannover (u.a. unter Schirmherrschaft der Deutschen Gesundheitshilfe). Bild: Klosterfrau-Bilddatenbank.

Wichtiger Hinweis: Diese Information gibt Hilfestellungen und Anregungen für Ihre Gesundheit. Sie kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker aber nicht ersetzen und ist insbesondere nicht als Anleitung zur unkontrollierten Selbstbehandlung gedacht. Für Diagnose und Therapie Ihrer Krankheiten ist grundsätzlich der Arzt zuständig. Verordnete Arzneimittel und Behandlungsmaßnahmen dürfen Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ändern oder absetzen. Lesen Sie vor einer Medikamenteneinnahme immer den Beipackzettel. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte stets an Ihren Arzt oder Ihre Apotheke.

Achtung: Bitte pflücken Sie Heilpflanzen niemals selbst, wenn Sie sich nicht absolut sicher sind. Verschiedene Heil- und Giftpflanzen sehen sich sehr ähnlich, so dass hier die Gefahr der Verwechslung besteht. Dies kann insbesondere für Kinder und ältere Menschen sehr gefährlich sein. In Ihrer Apotheke erhalten Sie Heilkräuter in gesicherter Qualität.